

Sitzungsvorlage DS 2008/209

Ortsverwaltung Taldorf

(Stand: **24.04.20088**)

Mitwirkung:
Amt für Architektur und
Gebäudemanagement

Aktenzeichen:

Ortschaftsrat Taldorf
öffentlich am 29.04.2008

Kindergarten Spatzennest in Bavendorf

- Sachbeschluss zur energetischen Sanierung
- Sachbeschluss zur Dachsanierung und zur Außenrutsche.

Beschlussvorschlag:

1. Die Kosten für die drei Baumaßnahmen belaufen sich nach der Kostenberechnung der Architekten auf brutto 177.000 € inkl. Baunebenkosten. Der Ortschaftsrat stimmt diesen Baumaßnahmen zu.
2. Die Finanzierung dieser Maßnahme erfolgt über die Finanzposition 2.4641.9400.000 VKZ 3010 (Kindergarten in Bavendorf). Entsprechende Haushaltsmittel stehen in Höhe von 110.000 € zur Verfügung.
3. Der in diesem Zusammenhang entstehenden überplanmäßigen Ausgabe i.H.v. 67.000 € und dem in diesem Zusammenhang gemachten Deckungsvorschlag wird zugestimmt.
4. Das Architekturbüro „architekturlokal“ wird mit der weiteren Planung beauftragt.

Sachverhalt:

Der Kindergarten Spatzennest soll energetisch auf einen Neubaustandard nach der Energieeinsparverordnung EnEV gebracht werden. Ziel ist die nachhaltige Reduzierung des CO² Ausstoßes.

Diese Maßnahme wird durch Förderprogramme der KfW-Bank bzw. der L-Bank Baden-Württemberg unterstützt. Der Förderantrag kann nach dem Sachbeschluss durch den Ortschaftsrat gestellt werden. Nach aktuellem Stand der Förderbedingungen werden Zuschüsse bis max. 20 % der Sanierungskosten (Kosten für Dämmmaßnahmen) gewährt und der Sperrvermerk im Haushaltsplan kann aufgehoben werden.

In Zusammenarbeit mit den Architekten wurde eine Bestandsaufnahme der Gebäudesubstanz durchgeführt und alternative Sanierungsmöglichkeiten untersucht.

Variante 1

Die Außenwände, die Kellerdecke und die obere Geschossdecke werden hochwertig gedämmt. Zusätzlich sind substanzerhaltende Maßnahme an den Flugsparren, den Dachrändern und den Fensterläden notwendig. Ein Stahlträger im Dachraum muss brandschutztechnisch eingepackt werden.

Wichtig ist ferner eine verbesserte Evakuierungsmöglichkeit für die Kinder in den oberen Gruppenräumen. Eine außenliegende Rutsche mit Antrittspodest soll im Bereich des bestehenden Balkons angelagert werden.

Die Kosten für eine energetische Sanierung inklusive der Zusatzmaßnahmen belaufen sich auf brutto 113.000.- EUR.

Als nachteilig ist bei dieser Variante die eingeschränkte Nutzbarkeit des Dachraumes anzusehen, da sich aufgrund der Deckendämmung die Raumhöhen reduzieren und die Bausubstanz des Daches nicht verbessert wird.

Variante 2

Analog zur Variante 1 wird hier die gesamte Dachfläche gedämmt und die Dacheindeckung erneuert. Die Gaube bleibt bestehen und wird mit 10 cm gedämmt sowie neu verkleidet, die 4 Fenster werden neu eingesetzt. Im gesamten Dachraum werden die Innenschalen entfernt. Dach- und Deckenflächen werden mit einer Dampfbremse versehen und unterseitig mit einer OSB-Platte beplankt. Alle Dachflächen, auch die des Wintergartens werden mit einer Zwischensparrendämmung versehen. Die Sparren des Hauptdaches (h=12 cm) werden um 10 cm aufgeholt um die Dämmstärke um zusätzliche 100 mm aufstocken zu können. Hierdurch müssen alle Dachränder und Untersichten, sowie Rinnen, Anschlüsse etc. erneuert werden.

Die Kosten für diese umfangreiche Sanierung im energetischen Sinne und in die Gebäudesubstanz belaufen sich auf brutto 177.000.- EUR.

Im Hinblick auf die Nachhaltigkeit der Baumaßnahme wird von Seiten der Verwaltung und nach Rücksprache mit dem Träger des Kindergartens die Variante 2 favorisiert und dem Ausschuss vorgestellt.

Im Sachvortrag werden die einzelnen Maßnahmen noch im Detail erläutert.

Kosten und Finanzierung:

Die Finanzierung erfolgt über die HH-Stelle 2.4641.9400.000 VKZ 3010. Entsprechende Haushaltsmittel stehen i.H.v. 110.000 € zur Verfügung. Somit entsteht eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 67.000 €.

Deckungsvorschlag

Die Deckung dieser überplanmäßigen Ausgabe kann zunächst gewährleistet werden bei HH-Stelle 2.6300.9502.000 VKZ 0010 (Straßensanierung) i.H.v. 47.000 €, bzw. HH-Stelle 2.8830.9322.000 VKZ 0100 (Grundstückskäufe) i.H.v. 20.000 €. Im Zuge des Nachtragsplanes 2008 wird die Bereitstellung dieser überplanmäßigen Ausgabe im Vermögenshaushalt beantragt.